

Newsletter Februar 2016 (Ausgabe Nr. 18)

PRO RETINA Deutschland e.V., Regionalgruppe Hannover

Liebe Leserinnen und Leser!

Noch lässt der Frühling auf sich warten - Zeit, ein bisschen im neuen Newsletter zu stöbern. Viel Spaß dabei!

Peter Ellinger

Inhaltsverzeichnis

1. Veranstaltungshinweise / Terminkalender	2
Samstag, 20.02.2016:	2
Donnerstag, 25.02.2016, 18:30:.....	2
Freitag, 26.02.2016 und Samstag, 27.02.2016:	3
Freitag, 26.02.2016, 16:00 Uhr:	3
Freitag, 26.02.2016:.....	3
Samstag, 05.03.2016, 12:30 Uhr:.....	3
Freitag, 18.03.2016, 16:00 Uhr:	4
Samstag, 19.03.2016, 11:00 Uhr:.....	4
Samstag, 02.04.2016, 12:30 Uhr:.....	4
Freitag, 29.04.2016, 16:00 Uhr	4
Samstag, 30.04.2016, 20:00 Uhr.....	4
Samstag, 07.05.2016, 12:30 Uhr.....	4
Montag, 09.05. bis Mittwoch 11.05.2016:	5
Freitag, 20.05.2016, 16:00 Uhr:	5
Samstag, 21.05.2016, 10:00 bis 16:00 Uhr:	5
Sonntag, 29.05.2016,	5
Montag, 06.06.2016,	5
Sonntag, 19.06.2016, 14:00 bis 21:00 Uhr:	5
Freitag, 24.06..2016, 16:00 Uhr:	5
Freitag, 30.09.2016,.....	5
Samstag, 15.10.2016:	5
2. Gelaufene Veranstaltungen	6
Am 05.12.2015	6
Am 19.12.2015	6

Am 15.01.2016	6
3. Bericht von der Weihnachtsfeier der PRO RETINA Hannover am 05.12.15	6
4. Bericht über die Fahrt nach Hameln zum Weihnachtsmarkt.....	7
5. Göttinger Treff: "Unser Koch-Event ist in der Zeitung"	8
6. Gänseblümchen al dente - Ein kulinarischer Naturspaziergang für sehbehinderte Menschen	10
7. Neue Angebote für Transparenz und Teilhabe der Mitglieder auf Bundesebene 11	
8. Theater mit Audiodeskription in Hamburg	12
9. Internetradio auf dem PC oder Laptop.....	15
10. Impressum	16

1. Veranstaltungshinweise / Terminkalender

Samstag, 20.02.2016:

Führung durch die "Wasserwelten" des Landesmuseums

Die junge und junggebliebene Sehbehindertengruppe um Christian Schulte trifft sich um 10:20 Uhr vor dem Hauptbahnhof Hannover am Ernst-August-Denkmal. Von dort aus geht es zum Landesmuseum in der Südstadt (Willy-Brandt-Allee 5). Von 11 bis 12 Uhr erleben wir dort eine sehbehindertengerechte Führung durch die Wasserwelten. Sie eignet sich auch sehr für Blinde, da dort viele Objekte (Fische, Wassertiere) ertastet werden können. Der ermäßigte Eintritt beträgt 3 Euro (Begleitpersonen frei), die Führung kostet je nach Gruppengröße 2 bis 2,50 Euro pro Person. Anschließend gehen wir ins nahe gelegene Lokal "Bei Mario" zum Mittagsessen bei interessanten Gesprächen. Gegen 15 Uhr sind wir voraussichtlich wieder zurück am Bahnhof. Anmeldungen (bis zum 13.02.16) bei Christian Schulte unter (0 57 51) 7 63 04 oder per Mail: christian.schulte.ri@t-online.de

Donnerstag, 25.02.2016, 18:30:

iPhone-Vortrag in Langenhagen

Im Restaurant Mai Thai, Kurt-Schumacher-Allee 44-46, 30851 Hannover-Langenhagen, wird Michael Kuhlmann vom BVN (Stichwort "Technik-Gesprächskreis") ab 18:30 Uhr das iPhone und seine Zugänglichkeit für Blinde und Sehbehinderte vorführen. Gelegenheit, dieses für uns sehr gut bedienbare Smartphone kennenzulernen.

In unmittelbarer Nähe des Restaurants gibt es eine Straßenbahnhaltestelle der Linie 1 namens "Kurt-Schumacher-Allee".

Ganz wichtig: Anmeldungen und weitere Informationen in diesem Fall bitte direkt an den Veranstalter: Albert Schneider, Tel.: 0511 722 733.

Freitag, 26.02.2016 und Samstag, 27.02.2016:

low-vision-Ausstellung

Der Optiker becker + flöge am Steintor in Hannover (Georgstr. 2, Tel. 0511 / 32 44 82) bietet in seiner Hausmesse einen Überblick über optische und elektronische Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte Neben namhaften Hilfsmittel-Herstellern für vergrößerungs-Systeme, PC-Lösungen und Vorlesegeräte sind auch der BVN-Regionalverein Hannover und die Regionalgruppe Hannover von PRO RETINA mit Info-Ständen vertreten.

Freitag, 26.02.2016, 16:00 Uhr:

Blickwechsel

Talkrunde für Menschen mit Sehbehinderung und Interessierte - mit interessanten Gästen und Pastor Andreas Chrzanowski (Tel. 0511 - 806 099 03) - bei Keks und Kaffee, im Anbau der Petri-Kirche, Hannover-Kleefeld, Dörriesplatz - Haltestelle Kantplatz - fast immer am letzten Freitag im Monat.

Als Gast können wir diesmal Prof. Dr. Roland Baar begrüßen. In den 90er Jahren wurde Roland Baar als Ruderer international bekannt. Im legendären Deutschland-Achter gewann er mehrfach Weltmeisterschaften und olympische Medaillen. Als Athleten-Vertreter war er im Internationalen Olympischen Komitee. Außerdem war er des Öfteren als Cokommentator bei Ruderveranstaltungen im Fernsehen zu hören.

Heute lehrt Roland Baar als Professor für Maschinenbau an der TU Berlin. Sein Fachgebiet ist das Auto. Er wird uns über die zukünftigen Entwicklungen rund um das Auto informieren können.

Roland Baar hat sich auch kirchlich engagiert. So hielt er u.a. Bibelarbeiten auf dem Kirchentag.

Freitag, 26.02.2016:

Göttinger Treff geht indisch essen

Um 17:30 trifft sich die Gruppe um Matthias Schmid (Tel. 0551 / 489 60 62, schmidgoe@arcor.de) im Restaurant "Madras Vanakam", Holtenser Landstr. 1-3 in Göttingen. Anmeldung bis zum 23.02.2016 und nähere Informationen bei Vera Scharwächter, Tel. 05 51 / 6 45 50.

Samstag, 05.03.2016, 12:30 Uhr:

Stammtisch im Brunnenhof

Regelmäßig, fast immer am ersten Samstag im Monat, im Brunnenhof / Central-Hotel Kaiserhof, Ernst-August-Platz 4, 30159 Hannover.

Infos bei Sabine Schulz, Tel. 0511 / 70 03 15 70

Freitag, 18.03.2016, 16:00 Uhr:
Blickwechsel

Allgemeine Informationen siehe 26.02.15. Gast und Thema des Tages:

1995 gründete Manfred Jaklin eine Firma für Computertechnologien für blinde und sehbehinderte Menschen. Inzwischen ist IPD eines der großen und etablierten Unternehmen am Markt. Manfred Jaklin ist seit seiner Jugend blind.

Neben seiner Geschäftsführertätigkeit ist er Rechtsanwalt und Mediator. Wir werden im Blickwechsel nicht nur erfahren, wie es ist, als Blinder eine Firma zu leiten, sondern auch etwas über sein Hobby hören. Herr Jaklin ist begeisterter Musiker. Zwischen unseren Gesprächen wird er für uns Musik machen.

Samstag, 19.03.2016, 11:00 Uhr:
Regionalversammlung im Central-Hotel Kaiserhof

Die Einladung wurde bereits an Mitglieder postalisch verschickt (sofern noch gewünscht) und an alle Newsletter-Interessenten als Mail versendet. Sie liegt nun auch diesem Newsletter als Anlage bei. Wichtigster Referent ist gleich nach der Begrüßung Prof. Dr. Nicolas Feltgen, leitender Oberarzt an der Augenklinik der Uni Göttingen ("Netzhautdystrophien, was gibt es Neues?"). Bitte die Essensauswahl in der 1. Seite der (ausdruckbaren) Einladung beachten und bis zum 14. März anmelden!

Samstag, 02.04.2016, 12:30 Uhr:
Stammtisch im Brunnenhof

Siehe 05.03.

Freitag, 29.04.2016, 16:00 Uhr
Blickwechsel

Allgemeine Informationen siehe 26.02.15. Gast und Thema des Tages:

Martin Rembeck hat im letzten Jahr ein Buch über die Herrenhäuser Gärten herausgebracht. Mit Karten und Musikbeispielen wendet es sich besonders an sehbehinderte und blinde Menschen. Mit ihm zusammen wollen wir an diesem Nachmittag in einer multimedialen Führung die Herrenhäuser Gärten erkunden.

Samstag, 30.04.2016, 20:00 Uhr
Tanz in den Mai beim BVN

Im Kulturzentrum des BVN, Kühnsstr. 18a, findet auch in diesem Jahr der beliebte Tanz in den Mai mit Live-Musik statt. Infos über Tel. 0511 / 5104 - 0.

Samstag, 07.05.2016, 12:30 Uhr
Stammtisch im Brunnenhof

Siehe 05.03.

**Montag, 09.05. bis Mittwoch 11.05.2016:
"Inklusion 2016"**

Die Jugend- und Erlebnismesse im Kulturzentrum Pavillon, Hannover, Außengelände.
In Planung, Eintritt frei, Infos bei: www.partizip.de

**Freitag, 20.05.2016, 16:00 Uhr:
Blickwechsel**

Siehe 26.02.15.

**Samstag, 21.05.2016, 10:00 bis 16:00 Uhr:
Selbsthilfetag in Hannover am Kröpcke**

Info-Stand von PRO RETINA, um Mithilfe wird gebeten:
Manfred Bressel, 0511 / 85 17 49

**Sonntag, 29.05.2016,
Naturerlebnis-Führung am südlichen Deisterrand bei Springe**

Für Sehbehinderte und Blinde konzipiert, kostenfrei, ca. 4 km, Leitung: Dipl.-Biologin
Sieglinde Fink,
Siehe gesonderter Beitrag "Gänseblümchen al dente"!

**Montag, 06.06.2016,
Tag der Sehbehinderten**

Es liegen noch keine Planungen vor.

**Sonntag, 19.06.2016, 14:00 bis 21:00 Uhr:
Whitestock-Festival**

Open-Air im BVN- Sinnesgarten, Kühnsstr., mit hochkarätigen Bands.
Überdachte Sitzplätze, Kuchen, warme Küche, Eintritt ?,
Begleitpersonen frei, Infos unter 0511 / 5104 - 0.

**Freitag, 24.06..2016, 16:00 Uhr:
Blickwechsel**

Siehe 26.02.15.

**Freitag, 30.09.2016,
Naturerlebnis-Führung in Mardorf, Steinhuder Meer**

Näheres s. 29.05.2016

**Samstag, 15.10.2016:
Tag des weißen Stocks**

www.woche-des-sehens.de

2. Gelaufene Veranstaltungen

Am 05.12.2015

veranstaltete unsere Regionalgruppe im Café f ihre Weihnachtsfeier. Siehe dazu Christian Schultes gesonderten Bericht.

Am 19.12.2015

fuhr die Gruppe um Christian Schulte zum Weihnachtsmarkt nach Hameln. Siehe auch hierzu seinen gesonderten Bericht.

Am 15.01.2016

lud der Göttinger Treff zu einem Koch-Event ein. Siehe dazu den gesonderten Bericht von Matthias Schmid mit Zeitungsartikel.

3. Bericht von der Weihnachtsfeier der PRO RETINA Hannover am 05.12.15

(von Christian Schulte)

Für den 5. Dezember um 14 Uhr hatte die Regionalgruppe zu einer Weihnachtsfeier ins Café f im Freiwilligenzentrum in der Karmarschstraße eingeladen. Dort sollte Fatima Görenekli aus Göttingen, begleitet von ihrer Irish-Folk-Band, Märchen aus aller Welt erzählen. Allerdings hatte die Band kurzfristig aus terminlichen Gründen abgesagt.

So nahm ich Fatima und zwei weitere Gäste aus Göttingen gegen 13:40 Uhr am Hauptbahnhof Hannover in Empfang. Zusammen mit einigen anderen Teilnehmenden gingen wir durch die sehr belebte Innenstadt zum Café f. Zum Glück gelang dies ohne Zusammenstöße. Beim Freiwilligenzentrum wartete schon Fatimas Freundin Sabine Raacke (Künstlername: Traumkind), die sie beim Erzählen der Märchen auf der Harfe begleiten sollte.

Das Café war zu dieser Zeit schon gut gefüllt. Insgesamt waren fast 40 Gäste unserer Einladung gefolgt. Nachdem Manfred Bressel die Gäste begrüßt hatte und wir eine leckere Kürbissuppe mit Curry gegessen hatten, begann Fatima mit ihrem Vortrag. Zunächst erzählte sie aus ihrem Leben und von ihrem bisherigen beruflichen Werdegang. Trotz ihrer starken Sehbehinderung (RP) hatte sie studiert und ist jetzt als Referendarin an einer Göttinger Hauptschule tätig. Dabei wird sie von einer Assistentin unterstützt. Es stehen auch vergrößernde Sehhilfen zur Verfügung. Im Anschluss durften wir noch Fragen stellen.

Danach erzählte Fatima sieben Märchen aus aller Welt. Zwei davon waren von den Gebrüder Grimm. Viele spielten aber auch in Irland. Sie waren sehr spannend und teils mystisch, hatten aber in der Regel einen tieferen Sinn. Fatima hat sie sehr gut zum Besten gegeben und in diesem Rahmen auch einige Lieder gesungen. Sie hat eine sehr gute Stimme. Auch die Begleitung mit der Harfe passte optimal. Fatima berichtete mir vorab, dass sie so noch nicht zusammen aufgetreten sind. Auch die anbrechende Dunkelheit passte ideal zu dieser Stimmung. Nur der Posaunenchor, der

auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Gebäude spielte, war für manche etwas störend. Am Ende gegen 17:15 Uhr wurde Fatimas und Sabines Auftritt mit viel Beifall honoriert.

Zum Schluss wies ich noch auf die Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Hameln hin, die zwei Wochen später stattfand. Ich erzählte auch etwas über die Aktivitäten der PRO-RETINA-Stiftung, die sich seit 2007 sehr für die Forschung bei sämtlichen degenerativen Netzhauterkrankungen engagiert, und verteilte die neue Stiftungsbroschüre. Um kurz nach 17:30 Uhr verabschiedeten wir uns. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Anmerkung des Redakteurs:

Im Anschluss an die Weihnachtsfeier unternahm eine Gruppe von uns, zu der sich auch Fatima gesellte, noch einen ausgiebigen Bummel über den Weihnachtsmarkt. Heiße, meist alkoholische, Getränke und angeregte Gespräche verliehen dem Tag einen wunderschönen Ausklang.

4. Bericht über die Fahrt nach Hameln zum Weihnachtsmarkt

(von Christian Schulte)

Am 19.12.15 versammelte sich ein Großteil der jungen und junggebliebenen Sehbehindertengruppe der PRO RETINA Hannover um 10:45 Uhr vor dem dortigen Hauptbahnhof. Das Altersspektrum reichte von Anfang 20 bis über 60 Jahre. Der Regionalgruppenleiter Manfred Bressel nahm die Gruppe in Empfang, um mit ihnen in der S-Bahn nach Hameln zu fahren. Unterwegs stiegen noch zwei Teilnehmerinnen zu.

Da ich aus Rinteln komme (es liegt etwa 25 Kilometer westlich von Hameln), habe ich mich mit vier Teilnehmenden aus Bückeburg um kurz nach 11 Uhr am Rintelner Bahnhof verabredet, um mit ihnen mit dem Zug nach Hameln zu fahren. Katrin Hegeholz und ihre Freundin Annette erschienen pünktlich, von Ingrid und Werner war allerdings bis zur Abfahrt der Bahn nichts zu sehen. Ob wir sie nachher doch noch getroffen haben, erfahrt Ihr später.

Am Hamelner Bahnhof nahmen wir die Teilnehmenden aus Hannover in Empfang. Insgesamt nahmen 18 Personen an diesem Ausflug teil. Bei strahlendem Sonnenschein und für die Jahreszeit sehr milden 15 Grad führte uns Manfred die Kaiserstraße entlang Richtung Altstadt. Hier gibt es sehr viele gut erhaltene Fachwerkhäuser zu sehen, aber auch Bauwerke aus Sandstein im Stil der Weserrenaissance. Trotz der Kriege ist noch sehr viel der ursprünglichen Bausubstanz der historischen Rattenfängerstadt erhalten geblieben.

Das Restaurant "Rattenkrug", in dem ich für uns Tische für ein Mittagessen reserviert hatte, fanden wir recht schnell, da wir hier schon nach der Stadtführung im August 2013 gegessen hatten. Es ist das älteste Lokal der Stadt und gemütlich eingerichtet. Vor dem "Rattenkrug" warteten schon Ingrid und Werner auf uns. Wegen einer

Umleitung hatten sie den Zug in Rinteln nicht mehr geschafft und waren mit dem Auto nach Hameln gefahren. Wir waren alle erleichtert, dass es doch noch geklappt hat.

Obwohl wir die Gerichte nicht vorbestellt hatten, wurden sie recht zügig serviert. Wir saßen an zwei großen Tischen und unterhielten uns angeregt. Einige Teilnehmende haben sich hier zum ersten Mal näher kennengelernt. Ich zeigte die Fotos aus Goslar und informierte die Gruppenmitglieder über das kommende Treffen.

Da das Wetter nach dem Essen immer noch sehr gut war, führte uns Manfred zur Weserpromenade. Von oben konnte man dort auf den Fluss schauen, sah die Brücken, den Teil der Stadt am anderen Ufer und im Hintergrund die Weserberge. Wir gingen ein Stück an der Weser entlang, und danach wieder in die Altstadt zum Weihnachtsmarkt. Die meisten Buden befanden sich auf dem Gebiet um die Marktkirche und das Hochzeitshaus herum. Hier werden im Sommer immer die Rattenfängerspiele aufgeführt. Nachdem wir etwas getrunken hatten, bummelten wir über den Weihnachtsmarkt. Es gab hier auch einige kleine Kinderkarussells. Zunächst war es noch nicht so voll, dies änderte sich aber im Laufe der Zeit. Es war gar nicht so leicht, zusammenzubleiben und sich nicht zu verlieren.

Um ca. 15:45 Uhr machten wir uns langsam auf den Rückweg Richtung Bahnhof. Auch auf der Osterstraße befanden sich noch viele Buden und kleine Karussells. Es stand dort auch ein älterer Mann mit einer Drehorgel. Darauf befand sich eine Affenfigur, die sich bewegte. Als wir ihm etwas Geld gaben, spielte er für uns auf einer Ziehharmonika einige Wunsch-Weihnachtslieder und wurde von uns dafür mit einem Applaus belohnt.

Gegen 16:10 Uhr hatten wir wieder den Bahnhof erreicht. Allen hatte der Besuch in Hameln gut gefallen. Nachdem alle die S-Bahn nach Hannover bestiegen hatten, ging auch ich zu meinem Gleis, um mit der Nordwestbahn nach Hause zu fahren.

5. Göttinger Treff: "Unser Koch-Event ist in der Zeitung"

(von Matthias Schmid)

Hallo Ihr Lieben,

für alle, die am 15. Januar dabei waren und für diejenigen, die beim nächsten Mal eventuell dabei sein wollen, leite ich hier mal den Bericht aus unserem Göttinger Tageblatt weiter.

Es befindet sich unten zum Einen der Link auf die Zeitung und zum Anderen habe ich versucht, den Text lesbar herauszukopieren. Es sind auch zwei Fotos unten mit aufgeführt. Auf dem großen Foto sehen wir unsere Astrid und Vera, wie sie "Gemüse schnippeln" und auf dem kleine Foto sind Vera, Jürgen , Herbert und Laura abgebildet.

Es war ein schöner und fröhlicher Abend und ich finde, geschmeckt hat es genauso toll!

Also, Viel Spaß beim Lesen und eventuell sehen wir uns beim nächsten Treffen ja wieder , was mich sehr freuen würde !

Ciao Euer Matthias ,

Hier zunächst die Antwort der Reporterin vom Göttinger Tageblatt:

„Guten morgen Herr Schmid,

Ich bedanke mich noch einmal für den schönen Termin bei Ihrer Kochaktion. Ich war wirklich begeistert und habe ein paar sehr spannende Gespräche geführt. Hier ist wie versprochen der Link zu dem Artikel:

<http://m.goettinger-tageblatt.de/Goettingen/Uebersicht/Aktion-in-den-Berufsbildenden-Schulen-am-Ritterplan>

Mit freundlichen Grüßen

Kira Gilster"

Und hier der Text, auf den man beim Link kommen würde bzw. der in der Zeitung steht:

Blinde und Sehbehinderte kochen gemeinsam Aktion in den Berufsbildenden Schulen am Ritterplan

Eine private Gruppe von Sehbehinderten bis Vollblinden hat in der Berufsbildenden Schule Ritterplan gemeinsam gekocht. Einmal im Monat unternimmt die Gruppe unter der Leitung von Matthias Schmid etwas. Andere Ausflüge galten bisher Klettern, Kegeln und einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt Göttingen.

Zubereitet wurden diesmal ein gemischter Salat mit verschiedenen Dressings, eine Lasagne und eine Gemüselasagne sowie eine Quarkspeise mit Obstsalat.

"Es wird etwas gekocht, wo zuvor viel geschnippelt werden muss", sagt Schmid. Die Rezepte hat er als MP3-Tondatei, in Brailleschrift (Blindenschrift) und ganz groß ausgedruckt mitgebracht.

"Bei uns kann kommen, wer mag. Die Sehbehinderung steht dabei nicht im Vordergrund", sagt Schmid. Vor einigen Jahren hätten sie schon mal in der BBS gekocht, die der Landkreis ihnen zur Verfügung stellt. Unter den Mitgliedern der Gruppe, die sich 2006 aus einem Blindenverein herausgefunden hat, seien viele Freundschaften entstanden.

http://www.goettinger-tageblatt.de/extension/pd2011/design/pda/images/photobutton_small.png

http://www.goettinger-tageblatt.de/var/storage/images/gt-et/goettingen/bildergalerien-goettingen/blinde-und-sehbehinderte-kochen-gemeinsam/hw010037/344343304-1-ger-DE/HW010037_BildZweispaltig.jpg

Astrid Briede-Neumann und Vera Scharwächter gehören zum Leitungsteam und sind seit fünf Jahren dabei. *"Am Anfang des Jahres überlegen wir uns gemeinsam, was wir machen könnten"*, sagt Briede-Neumann. Scharwächter ergänzt: *"Jeder wird genommen, wie er ist, und wir haben immer viel Spaß zusammen."*

Friedhelm Stolte aus Einbeck ist zum ersten Mal bei einem solchen Treffen dabei: *"Früher war ich Koch. Heute koche ich nur noch aus Spaß an der Freude"*, sagt Stolte. Je kleiner und stumpfer das Messer sei, desto schneller könne man sich schneiden, erzählt Stolte, während er nebenbei in einem professionellen Tempo das Obst schneidet.

"Ich bin auch zum ersten Mal hier, ich finde es gut", sagt Detlef Giesecke aus Hannover. Im Anschluss an das Kochen wurde gemeinsam an einem großen runden Tisch gegessen.

6. Gänseblümchen al dente - Ein kulinarischer Naturspaziergang für sehbehinderte Menschen

Sonntag, 29. Mai 2015, 11 bis 19 Uhr

(von Sieglinde Fink)

Schon mal Gänseblümchenblüten genascht? Oder Wald-Sauerklee geknabbert? Dieser kulinarische Naturspaziergang führt in das bekannteste Erholungsgebiet der Region Hannover: den Deister. Er ist speziell für sehbehinderte und blinde Menschen konzipiert. Die Landschaftserlebnisse basieren vor allem auf dem Tast-, Geruch- und Geschmacksinn.

Nach gemeinsamer Anreise mit der S-Bahn zum Bahnhof Springe wandern die Naturentdeckerinnen und -entdecker ca. 3 km stetig bergauf mit leichten Steigungen zum Deister. Am Waldrand geht es auf einem breiten Waldweg bis zum Landheim der Tellkampfschule. Unterwegs lassen sich Holunderblüten, Blüten von Wildrosen und vom Stinkenden Storchenschnabel sowie Wald-Sauerklee sammeln. Unter Anleitung werden daraus auf dem überdachten Grillplatz vom Landheim Limonade gemixt und weitere Leckereien hergestellt. Natürlich wird alles anschließend gemeinsam weggenascht! Wer möchte, kann sich am Lagerfeuer ein Kräuterstockbrot backen. Abschließend geht es zu Fuß oder auf eigene Kosten mit dem Sammeltaxi vom Landheim 2 km bergab zum S-Bahnhof Springe.

Die Tour wird von blindenpädagogisch geschulten Personen geleitet. Für Begleitpersonen ist gesorgt. Wer möchte, kann eine eigene Begleitperson mitbringen. Sanitäre Anlagen stehen unterwegs und am Landheim zur Verfügung.

Neugierig? Dann nichts wie los! Die Gänseblümchenblüten stehen schon "al dente" auf der Wiese. Sie müssen nur noch gepflückt werden!

Ort: Deister-Waldrand und Landheim der Tellkampfschule, 31832 Springe

Treffpunkt: 10:40 Uhr Ernst-August-Denkmal/Haupteingang Hbf Hannover bzw. 11:30 Uhr Nordausgang Bahnhof Springe

An-/Abreise: ab Hbf Hannover: 10:55 Uhr, Gleis 1; an Hbf Hannover: 19:03 Uhr, Gleis 1

Veranstalter: Region Hannover

Leitung: Dipl.-Biol. Sieglinde Fink in Kooperation mit VisionOutdoor e.V.

Kooperationspartner: PRO RETINA Hannover e.V., Regionalverein Hannover des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen e.V.

Kosten: keine

Anmeldung: PRO RETINA, Christian Schulte, T: 05751/76304, e-mail: christian.schulte.ri@t-online.de

Weitere Informationen: bitte mitbringen wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Verpflegung und Getränke für das Mittagspicknick, Sammelgefäß, Trinkgefäß; max. 15 Personen (inkl. Begleitpersonen), Blindenführhunde können mitgebracht werden; individuelle Absprachen nach telefonischer Vereinbarung

ÖPNV: Hst. Hannover Hbf bzw. Springe Bahnhof, S-Bahnlinie S 5

7. Neue Angebote für Transparenz und Teilhabe der Mitglieder auf Bundesebene

(von Christian Schulte)

Wie Ihr schon aus dem letzten Newsletter wisst, haben wir vom DV-Ausschuss für Vereinsentwicklung, teils in Kooperation mit dem Sprecherausschuss, einige Möglichkeiten gesucht, um einerseits die Transparenz unserer Arbeit, andererseits aber auch die Teilhabe der Mitglieder zu verbessern.

Ein wichtiger Baustein ist die neue Mailingliste "vereinspolitischer Austausch", die ich inzwischen moderiere. Dort haben sich schon mehrere Delegierte, aber auch interessierte Mitglieder angemeldet. Hier könnt Ihr Eure Verbesserungsvorschläge und Anregungen zu diesem Themenbereich mit Aktiven auf Bundesebene diskutieren, aber auch selbst vereinspolitische Themen zur Sprache bringen. So wissen wir, wie Ihr denkt und können versuchen, möglichst viel davon umzusetzen. Durch diese Möglichkeit hat Eure Meinung viel mehr Gewicht. Nur wer sich einmischte wird gehört.

Dafür anmelden können sich alle Mitglieder der PRO RETINA. Auf der Homepage www.pro-retina.de müsst Ihr ganz unten auf "Mitgliederbereich" klicken. Dort könnt Ihr Euch einloggen oder, falls Ihr dies noch nie getan habt, anmelden. Danach erscheint Euer Profil. Oben links steht dann "Mailinglisten". Nach dem Anklicken werden alle Listen aufgeführt. Wenn Ihr bei der Letzten ein Häkchen macht, seid Ihr für "vereinspolitischer Austausch" angemeldet.

Im Mitgliederbereich der Homepage gibt es auch die Seite "Delegiertenversammlung". Hier hat Regina Prull (sie betreut auch unsere regionale Homepage) viele Infos dazu hineingestellt. Zum Beispiel findet Ihr dort sämtliche Namen der Delegierten, könnt mit den meisten per Mail Kontakt aufnehmen, erfahrt etwas über die Aufgabengebiete der drei Ausschüsse, findet unsere Aktivitäten, seht, welche Anträge für die nächste DV gestellt wurden, und könnt die DV-Protokolle einsehen. Ich habe bei der letzten DV beantragt, dass darin häufiger steht, welcher Delegierte wie argumentiert hat. Dies kann Euch bei der Entscheidung zur kommenden DV-Wahl helfen. Hierfür könnt Ihr natürlich auch selbst kandidieren. Mehr dazu steht wohl in der nächsten "Retina aktuell". Bei Fragen könnt Ihr mich diesbezüglich gern ansprechen. Wie schon im letzten Newsletter erwähnt, wird es auf der Seite ab Mai 2016 auch einen halbstündigen interessanten, unterhaltsamen und kostenlosen Hörbeitrag von den DV's geben.

Als Letztes noch ein kurzer Ausblick: Mit der übernächsten Ausgabe der "Retina aktuell" wird eine Extra-Beilage verschickt, an der ich insgesamt einige Monate gearbeitet habe. Sie soll den Mitgliedern einen kompletten Überblick über sämtliche Arbeitsbereiche und Hilfsangebote der PRO RETINA bieten. Hierzu habe ich den Vorstand, alle Fachbereichsleiter/innen, viele Arbeitskreise, Regionalgruppen (auch unsere), Patientengruppen und Patientensprechstunden nach ihren jeweiligen Aufgabenbereichen, der Umsetzung unseres Leitbilds "Forschung fördern - Krankheit bewältigen - selbstbestimmt leben" und ihren Plänen für die nächsten zwei Jahre befragt. Sie dient auch als Werbung für neue Mitglieder, Förderer und Sponsoren.

8. Theater mit Audiodeskription in Hamburg

(aus dem rvh-Forum, 25.01.2016)

Theater mit Audiodeskription im Ernst Deutsch Theater Hamburg

Einmal Klassik, einmal ein Singspiel mit prominenter Besetzung bietet das Ernst Deutsch Theater in 2016 den blinden Theaterbesuchern für ein inklusives Theatererlebnis an.

Im Mai „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller und im November „Leben so wie ich es mag“ mit Volker Lechtenbrink.

Gefördert wird die Audiodeskription von dem Referat für integrative Projekte der Kulturbehörde Hamburg.

"Kabale und Liebe"

Regie: Wolf-Dietrich Sprenger, Ausstattung: Achim Römer mit Stephan Benson, Konstantin Graudus, Roland Renner u.a.

Friedrich Schiller schreibt fünfundzwanzigjährig mit "Kabale und Liebe" das berühmteste bürgerliche Trauerspiel der Sturm-und-Drang-Zeit. Vor dem Hintergrund des Übergangs von der absolutistischen zur bürgerlichen Gesellschaft, zeigt er

Menschen, die um ihre Autonomie kämpfen und sich nicht widerstandslos den Mechanismen der Macht beugen.

Inhalt:

Die bürgerliche Luise Millerin liebt Ferdinand, den Sohn des Präsidenten von Walter. Der hat aber ganz andere Pläne mit ihm: er soll die Ex-Geliebte des Herzogs, Lady Milford, heiraten und so die gesellschaftliche Position der Familie für die Zukunft sichern. Ferdinand wendet sich von der Welt seines Vaters ab und lebt nur für seine Liebe zu Luise. Um ihn dazu zu bewegen, sich von Luise loszusagen und der Zweckehe zuzustimmen, spinnt der Präsident, angetrieben von Sekretär Wurm, der selber in die junge Frau verliebt ist, eine perfide Intrige. Rasend vor Eifersucht setzt Ferdinand daraufhin eine Kette von Ereignissen in Gang.

Vorstellungen:

- So, 08.05. um 15.00 Uhr
- Fr. 13.05. um 19.30 Uhr
- So. 15.05. um 19.00 Uhr
- Sa. 21.05. um 19.30 Uhr

Besonderes Highlight:

Am Fr, 13.05.2016 um 17.00 Uhr (bis 18.00 Uhr): Bühnenbegehung und Betasten der Kostüme.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte schreiben Sie (bis 9.05.) eine kurze Email an Marit Schröter: presse@ernst-deutsch-theater.de

"Leben so wie ich es mag":

Regie: Saskia Ehlers, Volker Lechtenbrink

Ensemble: Volker Lechtenbrink, Roland Renner und den Musikern Friederike Alexandra Brück, Harry Ermer und Ralf Tonnius

Inhalt:

Ein Mann blickt auf sein Leben zurück mit allen Höhen und Tiefen: als Schauspieler und Sänger, als Ehemann und Vater. All die Rollen, all die Begegnungen. So viele Schicksale verkörpert, so viele Schicksalsschläge gemeistert – und immer in die Spur des Lebens zurück gefunden. Glück gehabt. Aber es hätte auch anders kommen können. Ein schmaler Grat zwischen Erfolg und Absturz. Der Obdachlose vor dem Theater hätte auch er sein können. Wie fühlt sich das an? Die Übergänge sind fließend. Er schlüpft in dessen Haut.

Vorstellungen:

- Fr.04.11.16 um 19.30 Uhr
- Sa, 05.11.16 um 19.30 Uhr

Ort: Ernst Deutsch Theater

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg. (direkt an der U-Bahn-Station "Mundsburg" der Linie U3)

Kartenreservierung: Tel. 040 22 70 14 20

Bei der Reservierung bitte das Stichwort "Hörtheater" nennen und ob ein Führhund Sie begleitet.

Ticketpreise:

- PK A: 36,00 (So – Do) / 39,00 € (Fr – Sa)
- PK B: 33,00 (So – Do) / 36,00 € (Fr – Sa)
- PK C: 29,00 (So – Do) / 32,00 € (Fr – Sa)
- PK D: 24,00 (So – Do) / 27,00 € (Fr – Sa)
- PK E : 20,00 (So – Do) / 22,00 € (Fr – Sa)

Alle Preise sind inklusive HVV.

Für Schwerbehinderte wird ab PK B eine 50%ige Ermäßigung gewährt und auch Begleitpersonen können Karten mit 50% Ermäßigung erhalten.

Der Preis für einen Rollstuhlplatz beträgt 12,50 €.

Audiodeskription:

Durch die im Theater festinstallierte Übertragungstechnik "MobileConnect" von Sennheiser kann die Audiodeskription auf dem eigenen Smartphone oder einem Leihgerät individuell empfangen werden. Sollten Sie kein eigenes Gerät (iOS oder Android) mit Kopfhörern haben, erhalten Sie vor Ort kostenlos Leihgeräte oder Kopfhörer (gegen Pfand) an den Garderoben des Theaters.

Wir helfen Ihnen vor Ort gern mit der Bedienung und bei Fragen.

Hinweise zur App MobileConnect:

1. Laden Sie die MobileConnect-App auf Ihr iPhone, iPod oder Androidgerät kostenfrei aus dem iTunes Store von Apple oder google-Play. Die App ist 1,9MB groß.
2. Bringen Sie Ihr aufgeladenes Smartphone und Ihre Kopfhörer mit ins Theater.
3. Aktivieren Sie im Theater das W-LAN im Menüpunkt "Einstellungen" Ihres Gerätes. Dort wählen Sie das Netzwerk "MobileConnect" aus (kein Passwort nötig).
4. Starten Sie nun die App und wählen Sie nun zwischen "Audiodeskription" oder "Hörunterstützung".
5. Der Kanal Audiodeskription bietet die akustische Bildbeschreibung des Theaterstückes.
6. Während der Vorstellung sollte der Klingelton auf lautlos gestellt und das Display dunkel sein, um andere Zuschauer nicht zu stören.

9. Internetradio auf dem PC oder Laptop

(von Hein Linnemann - aus dem rvh-Forum 04.12.2015)

Hallo Technik-Fans, hallo Musikfreunde,

im Technik-Gesprächskreis am 3.12.2015 kam die Sprache auf Internetradios, die auf PCs bzw. Laptops laufen und ohne Probleme mit Screenreadern bedient werden können.

Als sehr einfach zu bedienendes Webradio empfehle ich das Programm "Radiobox", das von dem blinden Programmierer Vladimir Kon erstellt wurde. Hier findet man so viele Radiostationen weltweit, dass ganz bestimmt etwas für jeden Musikgeschmack dabei sein wird. Aufnahmen der Rundfunksendungen auf Festplatte sind mit dieser Software möglich. Unter dem Link:

<http://radiobox.serverma.de/radiobox.php?lang=de>

kann man ein kleines ZIP-Archiv herunterladen. Die Software muss nicht installiert werden, das Archiv braucht man nur zu entpacken - am besten im Ordner C:\programme\

Anschließend legt man - zweckmäßigerweise - von der Radiobox.exe, die sich in dem neu erstellten Ordner Radiobox befindet, eine Verknüpfung auf den Desktop, weist bei Bedarf eine Tastenkombi zum einfachen Schnellstarten zu und kann das Internetradio vom Desktop aus oder mithilfe der Tastenkombi starten.

Für weitere Fragen könnt ihr euch gern an mich (heinz.linnemann@iscb.de) oder den Programmierer wenden. Die Mailadresse von Vladimir Kon findet ihr im Handbuch im Ordner Radiobox\Manual.

Freundliche Grüße

Heinz

Folgende E-Mail Adresse: erlen@gmx.net

10. Impressum

Redaktionelle Verantwortung:
Peter Ellinger, s.u. ("Newsletter")

Internetseite (Homepage):
<http://www.pro-retina.de/regionalgruppen/niedersachsen/hannover>

Das Team der Regionalgruppe Hannover:

- Regionalgruppenleitung:
Manfred Bressel, Tel. 0511 / 851749, Mail manfred.bressel@web.de
- MD-Beratung:
Ramona Jacobs, Tel. 0511 / 16573670
- Jugendgruppe und stellvertretende
Regionalgruppenleitung:
Christian Schulte, Tel. 05751 / 76304, E-Mail
christian.schulte.ri@T-online.de
- Stammtisch-Betreuung:
Sabine Schulz, Tel. 0511 / 700 315 70
- Pflege der Internetseite
Regina Prull - Tel. 0511 / 8792931, E-Mail.
regina.prull@email.de
- Newsletter
Peter Ellinger - Tel. 0511 / 6497187, Mail PEllinger@htp-tel.de